

Märkische Oderzeitung 16.09.2011

Von Naturtheater bis Schlammparade

Eberswalde (MOZ) Mit dem Spiegel in der Hand, auf der Suche nach Elfen und Trollen, als Künstler oder als Regisseur – es gibt viele Möglichkeiten, den Wald zu erleben. Etliche haben Cindy Richter und Anna Kolossova von der Stiftung WaldWelten ausprobiert. Ihre spannendsten Angebote können Kitas und Schulen jetzt buchen.

Durch den Wald gegangen ist jeder schon mal. Wie er schmeckt, wissen die wenigsten. Leicht herausfinden lässt sich das beim „wilden Essen“. Auf der Führung wird vielen essbaren Pflanzen vom Wegesrand ein Steckbrief verpasst – anschließend landen sie im Kochtopf.

Das „Wilde Essen in Wald und Flur“ ist eines der vielen Angebote, die die Stiftung WaldWelten nun in Katalogform gebracht hat. Die Broschüre ist seit September im Umlauf. 129 Schulen haben sie erhalten. Die meisten in der Region. „Uns ist der lokale Bezug wichtig“, sagt Professor Harald Schill, Vorstand der Waldwelten und Direktor des Forstbotanischen Gartens. Einige Kataloge gingen aber auch nach Berlin, „um einfach mal auszuprobieren, wie das dort ankommt“.



Mit dem Baum auf Du und DU: Das Team von Stiftung Waldwelten in Eberswalde: Dr. Bernhard Götz, Johannes Giebertmann, Prof. Harald Schill, Anna Kolossova, Cindy Richter. 06.09.2011 © MOZ/Thomas Burckhardt

Als die Stiftung vor einem Jahr von Stadt und Hochschule gegründet wurde, verschrieb sie sich besonders drei Schwerpunkten: der Wissenschaft mit den Versuchsanbauten im Landesarboretum, den Kulturreihen im Forstbotanischen Garten und der „Erlebniswelt“. „Das ist der Schwerpunkt, der uns im Augenblick besonders bewegt, die Umweltbildung“, sagt Schill. Damit die rote Blinkschrift „Wald ist wichtig“ keiner übersieht – „wir wollen Kinder und Jugendliche aus Kitas bis hin zu Gymnasien einladen, Natur hautnah zu erfahren, zur körperlichen Auseinandersetzung, sich auch mal schmutzig zu machen.“

Anna Kolossova und Cindy Richter nehmen das teilweise wörtlich. Nicht nur bei der Schlammparade, dem kreativen Matschspiel, das Kindergärten demnächst buchen können. Beide sind mit Elan frisch vom Studium an der Eberswalder Hochschule in die Waldwelten gegangen. Seit dem Frühjahr führen sie regelmäßig Kindergruppen hindurch. Mal „mit dem Spiegel in der Hand, den Weg zum Schlangenpfuhl hoch“, erzählt Anna Kolossova. Mal bauten die Kinder einen Adlerhorst, in dem sie anschließend frühstücken durften. Mal waren auf einer Waldralley Elfen und Trolle zu retten. Die Maxime der Walderlebnisführerinnen: die Kinder sollen eine emotionale Bindung zum Wald aufbauen. „Ich finde es faszinierend, wie sie sich über die kleinsten Tiere freuen können. Wenn zum Beispiel das Augenmerk aller auf einen Mistkäfer oder einen Frosch gerichtet ist, oder in einer Gruppe, in der alle Angst vor Spinnen hatten, zum Schluss jeder mal eine auf der Hand hatte – dann hat der Tag etwas bewirkt“, sagt Cindy Richter.

Funktioniert hat das bisher unerhört gut. Jeder dienstägliche Walderlebnistermin bis zu den Sommerferien war voll ausgebucht. Und auch Kindern, die anfangs am liebsten die DS-Spiele angelassen hätten, sei im Nachhinein die Begeisterung anzusehen gewesen, halten Kolossova und Richter fest.

Ihre Ideen sind keineswegs erschöpft. Der Katalog bündelt sie lediglich thematisch. Fünf Angebote für Kindergartenkinder sind dabei – vom Fallenbau bis zur Spurensuche. Für Grundschule und Hort sowie

die weiterführenden Schulen sind es jeweils neun – als Tierdetektiv oder Fantasietierkünstler, als Wasseranalytiker, Erforscher von Bodenlebewesen oder Regisseure, die ihr eigenes Waldtheaterstück aufführen, können Schüler aktiv werden. Nur KITAS ging der Katalog noch nicht zu. Mitten in die Drucklegung funkte noch das Förderprogramm Leuchtpol. „Wir können daher eine ganze Reihe von Angeboten kostenlos beziehungsweise zum halben Preis unterbreiten“, betont Johannes Giebertmann, Geschäftsführer der Stiftung. „KITAs, die sich schnell melden, kommen in die Förderung.“

Den Wald erleben können demnächst aber auch Erwachsene. Die nächste Wanderung „Waldwildnis“ führt am 25. September durch die Waldwelten.